



Frauen helfen Frauen e.V. • Postfach 17 02 67 • 53028 Bonn

Postfach 17 02 67

53028 Bonn

Tel. 0228 / 63 53 69

Fax 0228 / 69 35 65

frauenhausbonn@t-online.de

www.frauenhaus-bonn.de

An die
Kandidaten/-innen
für die Landtagswahl 2017
in Nordrhein-Westfalen

Bonn, im Mai 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Bewohnerinnen dieses Hauses, freuen wir uns sehr an diesem Brief mitwirken zu können. Vieles haben wir zusammengesprochen, das uns sehr am Herzen liegt. Größere und geräumigere Zimmer wären von Vorteil. Jede Frau sollte ein eigenes Zimmer haben. Eine eigene Toilette wäre aus hygienischen Gründen sehr sinnvoll. Zudem ein kleiner Kühlschrank, wo Getränke oder Kleinigkeiten gekühlt werden könnten. Es muss eine bessere Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus und sozialen Wohnungsbaugesellschaften geben.



Eine gute Kooperation wäre auch eine gute Werbung. Insgesamt brauchen wir viel mehr Wohnungen, da wir schon jetzt sehr lange im Frauenhaus bleiben müssen. Es ist so gut wie kein Wohnraum

vorhanden. Räume für sportliche Aktivitäten z.B. Fitness, Yoga oder ein Turnraum für unsere Kinder.

Ein Tobezimmer reicht bei weitem nicht aus. Kinder brauchen einen Platz, der Abwechslung bietet.

Eine bessere Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wäre sinnvoll, oft fühlen wir uns von Behörden und Ämtern nicht ernst genug genommen. Es sollte verstanden werden, dass wir nicht grundlos hier sind. Freie Kindergärten und Schulplätze müssen zu Verfügung stehen.

Sinnvoll wäre es auch, sie in gut erreichbarer Nähe zu haben. Kinder sollten schnell wieder einen geregelten Schulablauf haben und mit anderen Kindern zusammen lernen und spielen können.



Wir sollten Deutschkurse direkt im Haus anbieten können. So fällt die zermürbende Suche nach freien Plätzen weg. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, das uns eventuell Ausfalls- und Mini-Jobs anbieten könnte. Eine Arbeit gibt uns Frauen eine gute Lebensstruktur. Ein guter Tagesablauf macht uns auf jeden Fall selbstbewusster. Frauenhäuser müssen insgesamt mehr Geld bekommen. Kontakte zu Firmen und Geschäften aufnehmen um eventuell kostenlos an Kleidung, Spielzeug oder andere Waren zu kommen. Vorteil hierbei wäre, Spenden müssten nicht für den laufenden Betrieb aufgewendet werden, sondern für Urlaub, Freizeit etc. Auch sonstige Wellness-Angebote für ein paar Stunden Entspannung und Ablenkung von unseren Problemen und Ängsten wären bestimmt vorteilhaft. Grünflächen brauchen wir ausreichend, damit unsere Kinder genügend Möglichkeiten zum Toben an frischer Luft haben.



Was passiert nach dem Frauenhaus?

Eine Nachbetreuung ist sinnvoll, da es Frauen gibt, die gerade in der Anfangsphase ihres neuen Lebensabschnitts unsicher sind. Ansprechpartner für die Frauen in der ersten Zeit nach dem Frauenhaus vermitteln mehr Sicherheit.

Im Moment müssen wir leider viele Frauen ableisen, da es viel zu wenig freie Plätze gibt.

Dringend benötigen wir mehr Plätze für Frauen in Not-situationen. Ein separates Notaufnahmezimmer wird gebraucht. Eine schneller und unbürokratische Hilfe ist bei allen Anträgen und Formularen erforderlich. Es gibt eine Flut von Formularen, die wir ausfüllen und versenden müssen, die uns nicht mehr Geld bringen, weil alles angerechnet wird. Wir hoffen das unsere Vorschläge Anklang finden und gehört werden.

Die Bewohnerinnen des Frauenhauses Bonn